

www.e-rara.ch

Meister Franz Rabelais der Arzeney Doctoren Gargantua und Pantagruel

Rabelais, François

Leipzig, 1832-1841

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: 43.1030

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-77676>

36. Kapitel.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

S. 690. Wie einst Dido . . sprach u.] *Aeneid.* I, 563, 64: „Res dura et regni novitas me talia cogunt Moliri, et late finis custode tueri.“ — [Salsuzen.] S. S. 14 u. 759. das französ. *Saucisson*. „Ueber diese Gebirgs-Würste kann folgende Stelle im Morgenblatt (1829 No. 216, aus einem Aufsatz „die Außenseite einiger religiösen Gebräuche in Rom“ betitelt) zur Erläuterung dienen: „Am (Fasten-) Dienstage, gerade an dem Tage, nach welchem die viertägige strengste Fasten beginnt, wird auf der piazza di pietra, also im Herzen von Rom, der öffentliche große Wurst-Markt eröffnet, wo von den eigens zu dem Behufe nach Rom kommenden Bergbewohnern (Montanari, meist aus den Abruzzen oder doch von der Grenze) mehrere Tausende von Würsten, Schinken, und sogenannten Morzadellen aufgeschichtet und von Dienstag-Morgen bis Sonnabend (heil. Ostersabend) Abend verkauft werden. Das Vorurtheil der Römer geht nämlich dahin, daß es in Rom zu heiß sey, um den Würsten die gehörige Gebiegenheit zu geben, und daß man sie nur in den kühleren Gebirgen gut machen könne. Am ersten Ostersstage Wurst zu essen ist allgemeine Sitte in Rom.“ — Rab. hatte in Rom vermuthlich dieß alles selbst erlebt und mitgemacht, und sich beim Schreiben daran erinnert.

S. 691. Seit dem Bannfluch des National-Concilii in Chesi] des Tridentinischen; s. Deut. hier, u. zu 4, 18; u. vgl. Anm. zu S. 642. — Intimirt.] Intimiren, eigentlich gerichtlich vorladen, auch ein Concilium ausschreiben. — Verlöffelt] für Verlöblich] für überlichtiges Gesindel erklärt. — Krötenbitterbös] Krödenbeibderbees, ein Strasburg. Provinzialismus; s. das Glossar zum Pfingstmontag.

36. Kapitel. — Munker.] Auspäher, Verräther. Frisch. Fast sollte man glauben, Rab. hätte schon eine Ahnung von dem neuerlich entdeckten Wurst-Gift gehabt.

S. 692. Schwegeln] ländlichen Pfeifen; veralt. S. Frisch. — Sylvatischer] von Wildfleisch. Bei Dante heißen die Neri (meist Landleute aus den Waldgebirgen) „la parte selvaggia;“ *Inf.* VI. — Schübling] oder Schub-Wurst, hilla, hotulus; s. Frisch in Schub. — Bandolirer.] Die Fleischer verkaufen die Würste bandolier- oder guirlandenartig an einander gereiht. So oben, 1, 20, S. 62: „zehn Stab Würst.“ Nach Borel sind Bandolirer ursprünglich Straßendiebanden (*Ban de voliers*) aus dem Foix und den Pyrenäen, von welchen sodann jene Feldbinde erst den Namen erhielt.

S. 693. Kaiser Antoninus Caracalla u.] S. Herodian's Leben dieses Kaisers, im Aten Buche, Kap. 9: „ὡς εἶδε πᾶσαν τὴν πόλιν πλήθους μεγίστου πεπληρωμένην. . . . ὑψ' ἐνὶ σημείῳ προσπεσόντες πανταχόθεν οἱ στρατιῶται τὴν ἐν μέσῳ πᾶσαν νεολαίαν, καὶ εἴτινες ἄλλως παρῆσαν, παντὶ τρόπῳ φόνον ἀναγοῦσιν.“ — So erwürgten einst die Söhne Jakobs

die Sichemiter u.] S. 1. Mos. 34. — Also lockt Antonius u.] Tacitus, *Annal.* II, 3: „Armenia vacua tunc interque Parthorum et Romanas opes insida, ob scelus Antonii, qui Artavasden, regem Armeniorum specie amicitiae illectum, dein catenis oneratum, postremo interfecerat.“ — Die Klugheit König Karls von Frankreich, Sechsten des Namens u.] Der unter dem Namen des Tumultes der Schlägler oder Knüppler (*Mailloins*, von *maillet*, Schlägel, Knüppel) in der Geschichte bekannte Zustand fand 1413 statt; die Pariser hatten sich auf dem Stadthause mit diesen Knüppeln versehen. Vgl. eine Note zur *Satyre Menippée*, Ed. 1726. T. I, p. 18, wo die alte Chronik: *la seconde partie du Rosier de France*, als Quelle darüber angeführt wird. Zweckmäßig kurz erzählt es W. Scott im 4. Th. seiner *Tales of a Grandfather taken from the history of France*, chap. 5, so: „From thee bloody field of Rosebecque, in which the power of the insurgent Flemings had been broken, the young king of France (*Charles VI*) hurried back to his own capital of Paris, which had been for a considerable time more or less in mutiny against him, as formerly against his father Charles V. The Parisians had rendered their city in some degree tenable by building walls, digging trenches, drawing barricades across the street, and thus impeding the entrance of the military; and they themselves had assumed the title of *mailloins*, or *malleters*, from the *mallets* with which they were generally armed. In order to overawe the young king, they displayed before him this force, amounting to thirty thousand men; but, instead of being daunted, Charles was provoked by their assuming an appearance of menace, and, despising their numbers, entered his capital as if by force of arms, and seized, without scruple, upon two or three hundred leaders of the *malleters*, several of whom were put to death for some successive days, in requital of former acts of insubordination. The gates of the city were also pulled down, the citizens disarmed, and the insurrection for the time was effectually subdued.“ Der Ort Bourget ist, nach einer Parenthese des engl. Uebersetzers, eine französ. Meile von Paris entfernt. —

694. S. 694. 37. Kapitel. — [Worstmüffel.] Schon oben, 2, 29 führte ein Riese diesen Namen. S. dort Anm. zu S. 312. — [Stauffen=Schiff Butten=Schiff.] S. 4, 1. S. 586. — [Nach Mosi's Beyspiel.] 2. Mos. 17, 8—11: „Da kam Amalek, und stritte wider Israel in Raphidim. Und Mose sprach zu Josua: Erwähle uns Männer, ziehe aus, und streit wider Amalek; morgen will ich auf des Hügels Spitze stehen, und den Stab Gottes in meiner Hand haben. Und Josua that, wie ihm Mose sagte, daß er